

Breslauer  
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIII

Montag den 21. Dec. 1833.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrenstraße No. 20.

---

B e k a n n t m a c h u n g e n.

3022. Es ist von und im Einverständnisse mit der Wohlübblichen Stadtverordneten-Versammlung beschlossen worden, die Zinsen a  $4\frac{1}{2}$  pro Cent von denjenigen in die hiesige städtische Spar-Kasse eingelegten Kapitalien, über welche die Sparskassen-Quittungsbücher Nummer 5301.



bis 3063. (Letztere mit eingeschlossen) ausgefertigt sind, auf  $3\frac{1}{2}$  pro Cent jährlich von Weihnachten dieses Jahres ab herabzusetzen. Wir fordern daher die Inhaber dieser Bücher hierdurch auf: sich mit denselben vom 1ten November bis 9ten December dieses Jahres Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei unserm Rendanten Rauh in der Spaarkassen-Amtsstube in der kleinen Stadtwaage zu melden, und ihre Erklärung abzugeben: ob sie die angelegten Gelder zu dem ermäßigten Zinsfuße, nämlich zu  $3\frac{1}{2}$  vom Hundert, d. i. zu einem Silbergröschen vom Thaler jährlich, bei der Spaarkasse belassen oder dieselben zurücknehmen wollen. Im erstern Falle wird die Herabsetzung des Zinsfußes, im letztern hingegen die Kündigung auf das Spaarkassenbuch vermerkt werden, die Zahlung der gekündigten Kapitalien selbst aber nach Verlauf der in dem §. 5. des Statuts für die hiesige Spaarkasse bestimmten Fristen erfolgen.

Von allen denjenigen, welche sich mit ihren Büchern in dem obgedachten Zeitraume nicht melden, werden wir annehmen, daß sie sich die Herabsetzung der Zinsen gefallen lassen, und ihnen daher ihre Kapitalien von Weihnachten dieses Jahres ab anstatt mit  $4\frac{1}{2}$  pro Cent nur mit  $3\frac{1}{2}$  pro Cent verzinzen.

Breslau den 10. October 1833.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

3021. In einer bei uns schwebenden Untersuchungs-Sache sind unter andern folgende Gegenstände als wahrscheinlich entwendet in Beschlag genommen und in unser Depositorium eingeliefert worden, namentlich:

- 1) ein schwarzer Pelz mit grünem Ueberzug;
- 2) ein russischer Schappelz ohne Ueberzug;
- 3) ein olivenbrauner Mannsrock, abgetragen und ohne Futter;
- 4) ein weißes Bastard-Frauenkleid;
- 5) ein großes mit langen Streifen gezogenes Tischtuch, gezeichnet R.W.;
- 6) ein feiner grauseidner Frauen-Ueberrock mit braunseidnem Futter;
- 7) ein blauer Damentuch-Frauen-Ueberrock mit blauem Ritzei gefuttert (vom Untertheil abgetrennt);
- 8) eine Jacke und eine Weste, aus einem schwarzuchnen Mannsrock gefertigt;
- 9) ein olivengrüner suchner Manns-Ueberrock, mit grüner Seide gefüttert;



- 10) ein weißes altes Kaninchenpelz-Futter ohne Ueberzug;
- 11) ein kupferner gebrauchter Waschkessel;
- 12) eine alte Kaffeemühle von braunem Holze und mit messingner Kurbel;
- 13) ein blautuchner Mannsüberrock mit blauem Ritzeifutter;
- 14) zwei roth und gelb gemusterte neue seidne Schnupftücher;
- 15) eine roth und weiß gestreifte alte Weste;
- 16) eine dunkelgrüne tuchne Frauen-Tasche;
- 17) ein grautuchner schon getragener Mantel mit einem langen einfachen Kragen, und kurzem Ober-Kragen von gebranntem Fuchs;
- 18) ein roth und weiß gestreiftes Kleid von englischer Leinwand;
- 19) ein weiß gezogenes großes Tisch Tuch;
- 20) ein Barege-Kleid, braun-violett und schon abgetragen;
- 21) ein weißes Kambrü-Kleid;
- 22) eine braunkattune Bettdecke mit kleinen, gelblich-weißen Blumen;
- 23) eine Tabackspfeife mit langem braunen Rohr und weißen Kopf mit grüner Weinlaub-Malerei.

Die etwanigen unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden daher aufgefodert, binnen 14 Tagen, spätestens aber in dem auf den 7. November c. Vormittags 10 Uhr in dem Verhörszimmer No. 7. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Willert anberaumten Termine sich persönlich einzufinden, ihr resp. Eigenthums-Recht an diese Sachen gehörig nachzuweisen, und hiernächst deren Ausantwortung, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß darüber anderweitig gesetzlich werde verfügt werden.

Breslau den 16. October 1833. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

### Subhastations-Patente

2908. Fürstenstein den 4ten September 1833. Im Wege der Execution soll der auf 206 Rth. 15 Egr. taxirte Johann Gottlieb Frankesche Garten No. 1. zu Relmewaldau, Waldenburger Kreises, in dem auf den 19. December l. J. Nachmittags 3 Uhr hiersebst anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.



3004. Kreuzburg den 7. October 1833. Das bei Constadt in der Kreuzburger Vorstadt sub No. 26. belegene, dem Bäcker Christian Galle gehörige Haus, welches auf 80 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll schuldenhalber subhastirt werden, und ist behufs dessen ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 19. December d. Vormittags um 9 Uhr

in Constadt anberaumt, zu welchem Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 40 Rthlr. baar erlegen und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leichert.

2869. Lüben den 23. September 1833. Daß dem Bäckermeister Carl Berning gehörige, am Markte hieselbst gelegene Haus sub No. 3., nach dem Materialwerthe auf 940 Rthlr. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 1080 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 31. Januar k. J. von Vormittags um 9 Uhr

ab, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, welches beß. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2870. Lüben den 27. September 1833. Daß von dem verstorbenen Tuchmacher Carl Samuel Ismer nachgelassene, nach dem Materialwerth auf 87 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 114 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 62. der Slogauer Vorstadt hieselbst, soll schuldenhalber subhastirt werden, und steht hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 17. Januar k. J. von Vormittags um 9 Uhr

ab, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an, welches beß. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2958. Löwenberg den 27. September 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der hieselbst vor dem Dunsauer Thore sub No. 11. belegenen, zum Müller Duseichen Nachlasse gehörigen, auf 4490 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirten Mahlmühle von drei Gängen nebst Hutung, Wiese und Garten ist, da in dem am 25. September d. J. angedachten peremptorischen Bietungstermine kein Gebot zu erlangen gewesen, ein anderweiter Licitations-Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Rasper auf

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Beß. und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2968. Landeshut den 4. October 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Müllermeister Postler gehörige, auf 4688 Rthl. gerichtlich abgeschätzte



geschätzte Mehl- und Brattschneidemühle nebst Zubehör sub Nro. 61. zu Hartmannsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 12ten December d. J.,  
den 12ten Februar k. J., und peremptorisch auf  
den 15ten April 1834.

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst Vormittags um 10 Uhr anstehenden Bietungstermine an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

2912. Wittsch den 20. September 1833. Auf den Antrag des Extrahenten ist in der Subhastationsfache des sub Nro. 28. auf der polnischen Gasse belegenen Maurermeister Winkler'schen Hauses, welches im Jahre 1833. auf 295 Rthlr. 6 Pf. abgeschätzt worden, da ein annehmliches Gebot in dem peremptorischen Licitationstermine nicht abgegeben worden, von uns ein neuer Licitationstermin auf

den 14. November c. Vormittags um 10 Uhr  
im Terminszimmer des Gerichts anberaumt worden, wozu Kauflustige nochmals eingeladen werden.  
Königl. Preuss. Stadtgericht. Röm. c.

2833. Fürstenstein den 28sten August 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schmidt Carl Benjamin Wendegedörge, auf 705 Rthlr. 25 sgr. taxirte Freihaus und Schmiede No. 35. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr  
daselbst anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiezu bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. von Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2918. Jauer den 16ten Septbr. 1833. Das zu Wertschütz, Elegnitschen Kreises, unter No. 20. belegene, zum Nachlaß des Kürschners Gottlieb Springer gehörige Freihaus mit 3 Morgen Acker, auf 120 Rthlr. taxirt, soll in dem auf

den 30. December 1833. Vormittags um 10 Uhr  
im dasigen herrschaftlichen Schlosse anstehenden peremptorischen Licitationstermine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Wertschütz.

2964. Frankenstein den 27sten September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 355. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegene, und auf 221 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. nach dem Durchschnittswerth, der Material- und Nutzungstaxe abgeschätzte Stadthaus meistbietend verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in dem dies-

sfall auf den 19. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr  
anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und Falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Proste.  
2967.



2967. Delb den 10. October 1833. Auf den Antrag der Erben soll die auf 150 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle sub No. 7. in Nieder-Schönau in termino

den 3. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr in loco Nieder-Schönau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß der Zuschlag erfolgen solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Schönau.  
2919. Jauer den 2. October 1833. Die sub No. 14. zu Lohnig, Striegauer Kreises belegene, zum Nachlasse des Joseph Kirchner gehörige Festselle mit Garten und Acker, taxirt auf 305½ Rthlr. soll auf Antrag der Kirchnerschen Beneficial-Erben in termino licitationis

den 27. December 1833. Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Dromsdorf an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Dromsdorf und Lohnig. Heymann.  
727. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Laubauer Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des vormaligen Stiftsverweser von Fehrentheil-Gruppenberg gehörigen Erbguts Nieder-Dellmannsdorf, das Mültitz-Güthen genannt, welches nach landschaftlichen Principien auf 13,344 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 21. Juni 1833,

den 21. September und

den 21. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden. Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

2852. Jauer den 24. September 1833. Der in hiesiger Stadt sub No. 302. belegene, auf 80 Rth. taxirte Garten, zur Verlassenschaft des Gastwirths Ignaz Scholz gehörend, soll in dem auf

den 16ten December c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dettkloff.

1912. Witschen den 27. Juni 1833. Schulden halber soll die sub No. 25. zu Alt-Roschkowitz, Creutzburger Kreises, belegene, der Johanna Sajons gehörige, auf 575 Rthl. gerichtlich gewürdigte Oberschlächtige Wassermühle, wozu 31 Mor.



31 Morgen 74 ☐ R. Acker und Wiesenland gehören, in Roschkowitz auf dem herrschaftlichen Schlosse

den 4. September und

den 4. October Nachmittags um 3 Uhr

und in termino peremptorio

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das Gerichtsammt Roschkowitz.

2704. Reumarkt den 22. August 1833. Das zu Glämschdorf unter unserer Patrimonial-Jurisdiction gelegene Ackerstück sub Nro. 164. von 2 Magdeburger Morgen, abgeschätzt auf 90 Rthlr. wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Weirgerber Gärtner, Theilungshalber in termino

den 25. November c. Nachmittags um 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Glämschdorf meistbietend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsammt für Glämschdorf.

2714. Löwenberg den 13. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Franz Kluge zu Nieder-Sirgwitz hiesigen Kreises sub Nro. 9. belegene, gerichtlich auf 3405 Rthlr. 5 sgr. taxirte Vobermühle soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu 3 Termine, nämlich:

auf den 16. October, )

auf den 13. November, ) Vormittags 10 Uhr

auf den 11. December, )

in der Gerichts-Kanzley zu Hohlstein angesetzt sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Hohlstein.

Graschoff.

2057. Frankenstein den 25. Juni 1833. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des Realgläubigers, Lieutenant Himpe, die nothwendige Subhastation des sub Nro. 390. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 4730 Rth. nach dem Materialien-, so wie 5296 Rth. 20 sgr. nach dem Aug-rirrage abgeschätzten Kaufmann Florian Hauck'schen Hauses, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 23ten September,

den 21ten November und peremptorie

den 24ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtsstokale vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's Director und Kreis-Zustizrath Herrn Nessel anberaumten Termine in Person, oder durch beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Tandt zu gewärtigen, im Falle nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt, Gericht.

Nessel.

3439.



3439. Schönau den 20. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Lieutenant und Kaufmann Jöbel gehörige Wohnhaus sub No. 57. Dieselbst, welches nach dem Materialienwerth auf 1157 Rthl., nach dem Nutzungsf. Ertrage aber auf 1254 Rthl. 21 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, verkauft werden. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiers durch eingeladen, in dem hiezu angeetzten einzigen Bietungstermine

den 9. December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen. Die Taxe kann in der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2177. Lüben den 6. Juli 1833. Die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Müller-Ober-Aeltesten Johann Joseph Wache gehörigen Grundstücke, als nämlich:

- a) die sogenannte Breithörmühle, nebst Schneidemühle, Wirthschaftsgeräuden und einem Garten;
- b) das Ackerstück No. 21. nebst Wiese;
- c) das Ackerstück No. 15.; und
- d) das Bürgerwiesenloos No. 7.; gerichtlich auf 8336 Rthl. 26 Sgr. abgeschätzt, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden.

Es stehen hierzu 3 Bietungstermine, von denen der letzte pereuntorisch ist: auf den 5ten September c.

auf den 4ten November c. und

auf den 6ten Januar 1834. von Vormittags um 9 Uhr ab, in dem Geschäftszimmer des unterschriebenen Gerichts an, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden, in sofern keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, die Grundstücke werden zugeschlagen, und Nachgebote ohne Einwilligung sämtlicher Interessenten nicht zugelassen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Getreide-Preise in Courant.

Dreslau den 19. October 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Witzen:	1 Rth. 16 Sgr. — pf.	1 Rth. 8 Sgr. 9 pf.	1 Rth. 1 Sgr. 6 pf.
Roggen:	1 Rth. 1 Sgr. — pf.	— Rth. 28 Sgr. 6 pf.	— Rth. 26 Sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 14 Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 17 Sgr. — pf.	— Rth. 15 Sgr. 6 pf.	— Rth. 14 Sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beilage



# B e y l a g e

zu No XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. October 1833.

## Subhastations - Patente.

2502. Neufatz, den 26. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Windmühlensbesitzung des Wuttrich sub No. 85. zu Köstsch in termino den 13. November c. Vormittags 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und hat der Erlicher den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht eine gerichtliche Ausnahme eintritt. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2671. Piegelnitz den 31. August 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 64. Carthaus belegenen Gärtner Johann Gottlieb Königschen Grundstücks von 14 Morgen 18 Q. R., welche auf 1028 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben einen peruktorischen Bietungstermin auf den 3. December c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Frisch anderaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2375. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Goschütz bey dem Schirgarter gelegene ehemalige Wäschdorffsche, jetzt zum Nachlass des Ludwig Häfser gehörige Freistelle, welche auf 110 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November c. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräflin v. Reichenbach Freyen Sandesherrschaft Goschütz.

2374. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Alt-Fessenberg belegene Zücher Marthes Krenusische Possession, bestehend in Haus und Weinberg, gewürdigt auf 150 Rthlr. soll im Wege der Exeraction subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November c. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflin v. Reichenbach Freyen Sandesherrschaft Goschütz.

2358. Ziegenhals den 10. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Webermeister August Schubert gehörige Haus No. 24. in der Vorstadt, welches auf 90 Rthlr. gerichtlich abgewürdigt worden, im termino licitationis



den 15. November 1833.

auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Termine werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachten Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat hiernach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstückes zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1562. Waldburg den 3. May 1833. Das der vermittelten Kaufmanns Hantke gehörige hiesige belegene, auf 2453 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus wird in terminis

den 31. Juli,

den 30. September, und

den 30. November,

wobon der letzte peremptorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Gericht der Städte Waldburg und Gottesberg.

2586. Glogau den 12. August 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schmidt Johann Gottlob Schuermann gehörige, zu Neudorf bei Polkwitz belegene Schmiede-Wahrung Nr. 34., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 800 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und

der 9. November c. Vormittags 11 Uhr zum Bietungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, im Gerichtsamts-Lokale zu Neuguth einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinenburg.

2411. Retzer; den 14. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignaz Hatscher gehörige, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten Nr. 10. zu Utschendorf, Gläzer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf

den 16. November 1833. Nachmittags 2 Uhr in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Eindeimische Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

2503. Neusalz den 26ten August 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe der Schiffer Christiaan Schelschen Häuslerstelle sub Nr. 8. zu Eschierfer alte Fäbre ist Termin auf

den 13. November 1833. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, Falls nicht eine gezielte Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



2407. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. chen Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pfafferschen erbshafterlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, belegene Acker- und Wiesenstück No. 109. nach der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu einen peremptorischen Licitations-Termin auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Lannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kaufstüße mit dem Bedenten einladen, daß der Meistbietende nach eingetretener höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lannhausen.

2379. Hirschberg den 10. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 644. hieselbst gelegene, auf 1163 Rthl. 10 Egr. abgeschätzte, dem Korbmacher Schneider gehörige Haus, in termino

den 4ten November c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadegericht.

von Königs.

2187. Dalkenhayn den 26ten August 1833. Das unter der No. 26. zu Wittewisdorf, Dalkenhainer Kreises gelegene Freihaus nebst Garten, ortsgerecht auf 95 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag der Wäner in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 13. November d. J. Nachmittags 4 Uhr

in der Gerichtsamts-Amts-Kanzley zu Rudelsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kaufstüße werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, sofort ertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Werner.

2787. Urnsdorf, Görlitzer Kreises, am 26ten September 1833. Das 425 Rthl. taxirte Adamsche Gärtnergut No. 9. zu Hildersdorf, Görlitzer Kreises, und das 130 Rthl. taxirte Erühnerische Häuslergut No. 46. zu Groß-Radisch, Rothensburger Kreises, werden subhastirt und sollen theilungshalber in dem auf

den 2 December d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube angesetzten Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu wir Kaufstüße vorladen. Die Taxen sind hier einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Urnsdorf mit Hildersdorf und das Gerichtsamt zu Groß-Radisch.

v. Müller.

2790. Guhrau den 12ten September 1833. Die der Wittve Burgwisch gebornen Bergfeld gehörigen Grundstücke, nämlich:

Das Haus der Vorstadt No. 151 B., taxirt auf	147 Rthl. 20 Egr,
und der Acker No. 133. von 1 Schfl. 2 Morgen alt Brack-	
lauer Maas Ausfaat, taxirt auf	94 — —

zusammen 241 — 20 —

Wers.



werden Schuldenhalber subhastirt, und steht der Auktionstermin auf den 10. December c. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtgerichte an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.  
Königl. Preuss. Stadtgericht.

2410. Subrau den 13. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Subrau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Haus der Vorstadt No. 132. hier selbst, welches gerichtlich auf 530 Rth. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Termin angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts- Director Klußel einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Hinderniß eintreten, an den Meist- Bestbietenden der Zuschlag erfolge.  
Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

2612. Breslau den 28. August 1833. Das auf der Weidenstraße No. 1075. des Hypothekenbuches, neue No. 21. belegene Haus, dem Strumpfwirker Gottlieb Benjamin Hofrichter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 5195 Rth. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungswerthe zu 5 pro Cent aber 5422 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 5308 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. Die Auktionstermine stehen:

am 26. November c.,

am 28. Januar 1834 und der letzte

am 8. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Korb im Pa thelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Pro ocell zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2414. Kreuzburg den 16. August 1833. Das dem hiesigen Tuchmachersmeister Gottl. Kroll zugehörige Haus und Garten, sub No. 197. in der deutschen Vorstadt gelegen, welches auf 639 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und wir haben Behuf dessen einen peremptorischen Auktions-Termin auf

den 5. November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hier selbst anberaunt. Kauflustige, Zahlungs- und zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen; wozu  
bei



bei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 100 Rthl. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zeichert.

2440. Delb den 19. Juli 1855. Zur notwendigen Subhastation der zum Nachlasse des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Thorand zu Sibyllenort gehörigen und daselbst sub No. 19. belegenen Dreschgärtnerstelle, vorgerichtlich auf 97 Rth. 29 Sgr. abgeschätzt, ist ein peremptorischer Vicitations-Termin auf den 23. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammer-Rath Thalheim in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß auf Nachgebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Delbsches Fürstenthums-Gericht.

Eleinow.

364. Blogau den 8ten Januar 1833. Das in dem Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Laubauer Kreis gelegene, der verwittweten Frau von Fromberg geborne Richte gehörige Gut Stolzenberg, welches nach der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtax:

a) wenn die Dienste als nicht abgelöst betrachtet und nach den Sätzen der quäst. Taxe veranschlagt werden auf 14,936 Rth. 25 Sgr.,

b) wenn die Dienste nach ihrem durch die Ablösung ermittelten Werth in Anschlag gebracht werden, und die Rente mit 6 pro Cent zu Kapital gerechnet wird, auf 18652 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 30sten Mai c.,

den 30sten August c., und

den 30sten November c.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Kunow Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Censurs-Registratur eingesehen werden

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz, von Göge.

1395. Oblau den 26sten April 1832. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Georae Sambaleichen Bauergutes No. 8. zu Kunzen nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 2392 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungs-Terminen

am 3ten August c.,

am



am 3ten October,  
besonders aber in dem letzten Termine:

am 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Königl. D. L. G. Referendar Hrn. Kutsch im Terminszimmer des Ge-  
richts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Spe-  
cial-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Ver-  
kaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß  
der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bietenden, wenn keine  
gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.  
2506. Militzsch den 25ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers  
ist die Subhastation der zu Nieder-Weidnikow sub No. 26 gelegenen Wirth-  
schaft Hartmanns Freistelle nebst Zubehör, welche nach der unterm 23ten Juli c.  
aufgenommenen dorfgewöhnlichen Taxe auf 285 Rth. abgeschätzt ist, von uns ver-  
fügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufge-  
fordert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

den 16. December c. Vormittags um 9 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollkewo zu erscheinen, die Bedingungen des  
Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und zu gewärti-  
gen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bietenden, wenn keine gesetzlichen  
Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Weidnikow und Gollkewo.

2262. Schweidnitz den 7. August 1833. Auf den Antrag der Erben des  
zu Bankwitz, Schweidnitzer Kreises verstorbenen Häuslers Gottfried Kausch, soll  
dessen Häuslerstelle No. 37. des Hypothekenbuches öffentlich verkauft werden, und  
ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 12. November a. c.  
im Schlosse zu Bankwitz anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe dieses, auf 135 Rthlr. abgeschätzten  
Hauses, jederzeit in hiesiger Gerichtskanzlei einzusehen ist.

Das Graf von Zedlitz Nothenhals-Bankwitzer Gerichtsamt.  
2488. Landeshut den 21. August 1833. Auf den Antrag des Tischler-  
meisters Bürgel, als Vormund der Schneidermeister Becher'schen Kinder, soll das dem  
verstorbenen Schneidermeister Samuel Gottlieb Becher gehörig gewesene, sub  
No. 142. der hiesigen Stadt b. l. g. und auf 1098 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte  
Haus nebst Zubehör in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Kreis-Justizrath Foge in unserem Instructionszimmer angeetzten  
Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden  
zur Licitation eingeladen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten  
Gläubiger des c. Becher vorgeladen, um ihre Ansprüche anzugeben und durch  
Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterwennenden haben zu gewärtigen, daß  
sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen



gen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2360. Brieß den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieß macht bekannt, daß die dem Gottlieb Kuka gehörende, sub No. 21. zu Carlsmarkt belegene Freibausstelle, welche ordentlich auf 270 Rth. abgesehätzt worden ist, in dem auf

den 13. November Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Fritsch im Schlosse zu Carlsmarkt anstehenden Bietungs-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2580. Pleß den 6. Juni 1833. Die zu Pohlischweichsel zum Fürstenthum Pleß gehörig sub No. 31. belegenen, auf 339 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Daleas Laßelsche Gärtnerstelle soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anstehenden peremptorischen Licitationstermine veräußert werden. Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des gedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstlich Anh. H. Eöthen Pleßches Justizamt.

1224. Fürstenthum den 16. März 1833. Das dem Hauptmann a. D. Ringeltaube gehörige, auf 2556 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Freihaus No. 18. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf:

den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr,

den 12. September l. J. Vormittags 10 Uhr

hiersebst und peremptorie

den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrunn angesetzten Termine meistbietend verkauft werden, welches Kaufsustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Rohnstock.

2115. Schönberg den 20ten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Baue Johann Demuth in Craßbach gehörige, sub No. 19. daselbst belegene, und ordentlich auf 1401 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut, wird im Wege der erbschaftlichen Auseinanderlegung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsustigen laden wir daher zu denen auf:

den 13. August

den 24. September und

den 5. November Vormittags um 9 Uhr



anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.  
 Königl. Land- und Stadtgericht.      Delßen.

### Verkauf eingelegter Pfänder.

2617. Goldberg den 10 August 1833. In der Leihanstalt des verstorbenen Pfandverleiher's Delahon zu Goldberg werden

am 4. November 1833. und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Luchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kausstige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder verpfändet haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgetiefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.  
 Königl. Land- und Stadtgericht.

### A u c t i o n e n.

3009. Breslau den 15. October 1833. Mittwoch den 23sten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des verstorbenen Kapellmeisters Herrn Schnabel, bestehend in Pretiosen, worunter eine goldne Tabatiere, Silberzeug, Hausrath, Leinwand, Betten, Mobles, Kleidern, Kupferstichen und etwas Makulatur in der Dom Straße No 9. hier selbst eine Treppe hoch gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.  
 Behnisch, D. L. G. Secretair, v. Com.

3007. Bernstadt am 9. October 1833. Das zur Baugarschen Concurdmasse gehörige Schlosserhandwerkzeug und einige andere Fabrickgeräthschaften, sollen im Wege der Auction in termino

den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr in dem Hause des Seifensiebers Bermuth sen. hierorts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hiernus bekannt gemacht wird.  
 Herzogliches Stadtgericht.

### A n z e i g e.

2510. Tost am 29. August 1833. Im Auftrage des Königl. Preuss. Pos-  
 tmeister, Lieutenants Herrn Carl George Friedrich Siegmund Grafen von Posadowsky-Wehner werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an denselben zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und worauf sich solche gründen, dem Unterzeichneten binnen drei Monaten anzugeben, und sonächst die weitere Mittheilungen wegen ihrer Befriedigung zu gewärtigen.  
 Poske, Königl. Stadtrichter.

# Anhang zur Beilage

No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. October 1833.

## Subhastation und Edictal-Citationen.

1437. Steinau den 8ten May 1833. Vom unterzeichneten Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß Schuldhaber die dem Reiche gebührige, sub No. 1. zu Thauer belegene Bau- und Brennerei-Besitzung in terminis

den 20. July,

den 21. September und

den 23. November d. J. Vormittags 10 Uhr bis

Nachmittags 6 Uhr

wovon der letztere peremptorisch ist, die ersten beiden hier, der letzte aber im herrschaftlichen Schlosse zu Thauer abgehalten wird, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden zu diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Preisbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten. Auf spätere Gebote wird, wenn nicht von den Interessenten ausdrücklich darcin gewilligt wird, keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Lös- schung der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibrin- gung der Instrumente erfolgen. Die gerichtliche Taxe des Grundstücks beläuft sich auf 2142 Rthl.

## Das Gerichts-Amt Thauer.

2038. Volkenhagen den 25. Juni 1833 Das sub No. 110. zu Alt-Röhrsdorf, Volkenhainer Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 117 Scheffel alt Breslauer Maas Aushaat Acker, das nöthige Wiesenwachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Rthlr. 2 Sgr. taxirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erbachtliche Liquidations-Pro- zess heut eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833.

am 7ten December, 1833.,

in unserer hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf an. Kaufslustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieteren- den, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle



alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauergutbesizers Gottlieb Samuel Wlesner hierdurch aufzufordern, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem letzten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Lanterbach.

Werner.

1766. Waldburg den 8. Juni 1833 Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, das zum öffentlichen Verkauf im Wege der Subhastation der zur Müller Rucheweißen Concurssmasse zu Gottesberg gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Vorstadt Koblhau belegenen eingängigen Wassermühle No. 222. nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackerstücks No. 37. die dessfalligen Blutungstermine auf

den 15. August c.,

den 15. October c.,

den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und peremptorischen aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rth. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Müller Rucheweiß zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ganzliches Stillschwelgen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldburg und Gottesberg.

### Edictal - Citationen.

1951. Sprottau den 21ten September 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Sprottau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder des sub No 18 hier selbst belegenen Gartens das der Kaufgelder- Liquidations- Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den gedachten Garten oder dess'n Kaufgelder zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 16. December c. Nachmittags 5 Uhr

vor dem Herrn Assessor von Rober vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige und gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der pensionirte Stadtrichter Krißler hier selbst und der Justiz-Commissarius Gerlach zu Sagan vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen unter Produktion der Instrumente oder sonstigen Beweismittel zu liquidiren. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präclusivirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschwelgen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2864. Ratiborben 17. September 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus werden die aus Deutsch-Erawarn, Ratiborer Kreises, gebürtigen Brüder Joseph Johann Krzesan und Vincent Krzesan, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar v. Czarnegki angeordneten Termine allhier zu stellen, über ihre geschehene Entfernung sich zu verantworten und ihre Zukunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

2963. Witzlig den 7. October 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir über den Nachlaß des in Tschösch verstorbenen Amtmann Carl Gottlieb Schönborn, der Concurs eröffnet, und einen Termin zur Liquidation und Verifikation der Forderungen auf

den 2. December Vormittags um 9 Uhr

in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Local hier selbst anberaumt, wozu wir alle unbekannten Gläubiger des zc. Schönborn, unter der Verwarnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt über Tschösch.

674. Peterwitz im Trebnitzer Kreise den 4ten März 1833. Carl Berger, aus Lasernitz gebürtig, von hier im Jahre 1802. als Zimmergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1804., in welchem Jahre er noch einmal schriebe, gänzlich verschollen, wird auf den Antrag seiner Verwandten auf

den 17. December d. J.

hierher vorgeladen und hat, wenn weder er, noch Erben oder Erbnehmer von ihm erscheinen oder sich melden, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in 81 Rth. 24 Sgr. 6 Pf. bestehendes Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Extrahenten verabsolgt werden würde.

Das Gerichtsamt.

Schwarz, Just.

948. Reichenbach in Schlessen den 22sten März 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarii v. Essing hier selbst, als Curator des Nachlasses des am 28. November 1831. hier verstorbenen Schuhmachers Gottfried Sengel, werden hierdurch dessen unbekannte Erben und Erbnehmer, namentlich aber die muthmaßlichen Geschwister-Kinder des Erblassers: Rosine Juliane, verheirathete Schuhmacher Münster geborne Schirm, und Johanne Dorothea, verheirathete Schuhmacher Lange geborne Schirm, beide zu Breslau, öffentlich aufgefordert, sich binnen neunmonatlicher Frist, und spätestens in dem auf

den 6ten Januar 1834.

auf hiesigem Land- und Stadtgerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Wichura anberaumten Termine zu melden und ihr Erb-



Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird, und jeder sich später etwa meldende Erbe alle Verfügungen des Fiskus anerkennen und sich, ohne Rechnungslegung und Ersatz der gezogenen Nutzungen fordern zu dürfen, lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann von dem Nachlasse noch übrig sein dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2182. Glogau den 25. Juni 1833. Nachdem über die sub hasta gestellten im Fürstenthume Wohlau und dessen Gubaurischen Kreise belegenen, dem Ritterscher Maximilian von Berge gehörigen Güter Schlaßwitz und Sophienthal, so wie deren künftigen Kaufgelder mit der S. 5. Tit. 51. Ent. 1. der Allg. Ver. Ord. bezeichneten Wirkung der Liquidationsproceß eröffnet worden ist, werden alle etwaigen unbekannte Realgläubiger vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsfertigung sämmtlicher Ansprüche auf

den 27. November 1833. Vormittags um 11 Uhr vor dem Kammergerichte, Assessor von Volgt auf dem Schlosse hierselbst anstehenden Termine sich einzufinden und ihre Ansprüche anzuzeigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter Schlaßwitz und Sophienthal und deren künftigen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets, Ordre vom 16ten Mai 1825. sofort noch abgehaltenen Liquidationsstermine präkludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.  
v. Göge.

2254. Naumburg a. O. den 25ten Juli 1833. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns J. E. Hödicks per Decretum vom 23ten März c. der Concurß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger und zur Erklärung desselben über die fernere Verwaltung des Interims, Curators, Herrn Justizcommissarius Pudor zu Lauban auf

den 22. November Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendaricus Herrn Wagner auf unserm Geschäfts-Local angesezt worden ist, werden sämmtliche Gläubiger hierselbst mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit gehöriger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen beyin Mangel der Bekanntschaft mit den bis uns zur Proceß-Praxis berechtigten Justiz-Commissarien, die Herren Justiz-Commissarien Franzky zu Löwenberg und Nimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse gebührend anzunehmen und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen. Dabey wird denselben aber auch zugleich die Warnung gefüllt, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihren deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dienstag den 22. October 1833.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XLIII.

### Substitutions-Patente.

5015. Sagan den 25. September 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der Christlan Kurzschen Häusler = Nahrung No. 60. zu Reichenau wird ein anderweiter Termin auf

den 25. November Vormittags 10 Uhr in Reichenau auf dem herrschaftliche Schlosse angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt der Reichenauer Güter.

3043. Waldburg den 2. October 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkaufe des sub No. 96. zu Wüstewaltersdorf, Waldburger Kreises belegen, auf 263 Rthlr. 10 Sgr. ortsgewöhnlich gewürdigten Robothhauses, den Christlan Scholtzsch Erben gehörig, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 6. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Wüstewaltersdorf anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

3027. Namslau den 13ten October 1833. Zum öffentlichen Verkauf der auf 312 Rthlr. abgeschätzten Winknerschen Freistelle zu Nollbau, Ottoschen Antheils, steht ein Termin auf

den 15. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr in loco Namslau an.

Friedrich Ottosches Gerichtsamt für Groß-Nollbau.

Müller.

2982. Sagan den 29. September 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkaufe des der Dorothea geborne Woith verwitweten Gräupner Richter angehörige, hieselbst sub No. 176 belegene Wohnhaus, welches im Jahre 1829. gerichtlich auf 336 Rth. 15 Sgr. taxirt worden ist, wird ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 11. December c. Vormittags 10 Uhr in Curia vor dem Commissario, Stadtgerichts-Direktor Müller, im hiesigen Gerichtsfocale angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden

den



den. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

3037. Sprottau den 8ten October 1833. Es ist die Fortsetzung der Sub-  
hastation des auf 1074 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 150. hieselbst  
beschlossen worden, und demgemäß einen ferneren peremptorischen Vocations-  
termin auf den 20. November c. Vormittags 11 Uhr  
vor unserm Deputirten, Herrn Assessor Conrad, von uns anberaumt worden, zu  
welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag nach Be-  
nehmigung der Interessenten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3038. Schweidnitz den 1sten October 1833. Nachdem das dem Joseph  
Hellmich gehörige, zu Tampadel sub No. 20, belegene, und ortsgerechtlich auf  
881 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Bauergut auf Aupringen eines Realgläubig-  
gers zum Verkauf gestellt worden, so haben wir hierzu 3 Termine auf

den 20. November,

den 21. December und peremptorie auf

den 25. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Kauflustige hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders  
aber in dem letzten und peremptorischen vor dem ernannten Commissario, Herrn  
Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, daselbst ihre Gebote  
abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern keine gesetzlichen Hindernisse  
entgegen stehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1708. Brieg den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus  
soll die zu Alt-Cölln sub No. 18 gelegene, der Rosa geschiedenen Pratsch ge-  
hörende Wassermühle, welche auf 2443 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden  
ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu sind  
die Bietungstermine auf

den 2. August a. c. Vormittags 11 Uhr,

den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr und

den 19. December a. c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Britsch im Gerichts-  
Kreischam zu Alt-Cölln angesetzt, und werden Kauflustige und Bestsfähige hierzu  
eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2330. Schweidnitz den 26. Juli 1833. Nachdem der dem Joh. Christian  
Hansmann zugehörige, in der hiesigen äußern Nieder-Vorstadt sub No. 493.  
belegene, gerichtlich auf 5667 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Gasthof, zum  
goldner Adler, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege des Execution sub  
hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungster-  
mine

auf den 10. September c.,

auf den 8. October c., und peremptorie

auf den 6 November d. J.

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir best- und zahl-  
ungsbereite

langsfähige Kaufstüße hiermit ein, sich in den bemerkten Terminen, insbesondere in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2786. Pilschowitz den 27. August 1833. Zur öffentlichen Veräußerung der zum Johann Seitzbachschen Nachlasse gehörigen Hühnerfelle sub Nr. 29. zu Pilschowitz, welche gerichtlich auf 188 Rthlr. taxirt ist, sieben Licitationstermine auf:

den 4ten November,

den 2ten December dieses, und

den 7ten Januar künftigen Jahres,

wobon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Pilschowitz an, wozu zahlungsfähige Kaufstüße mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilschowitz.

729. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen vermaligen Stiftesverwesers von Februntheil-Gruppenberg gehörigen Erbteilguts Nieder-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 26,836 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 20. Juni 1833,

den 20. September und

den 20. December

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüße werden daher aufgesordert, sich in diesen Terminen Vermittlungs um — Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxen und die Kaufsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

726. Glogau den 5. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des in via executionis sub hasta gestellten, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreise gelegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen vermaligen Stiftesverwesers v. Februntheil-Gruppenberg gehörigen Spill- und Kunkelteilguts Ober-Bellmannsdorf, welches nach landschaftlichen Principien auf 45 359 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 22. Juni,

den 23. September und

den 23. December 1833

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüße werden daher aufge-



fordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Ältester von Runow Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.  
v. Göze.

2583. Wittisch den 22. August 1833. Auf den Antrag des Domini ist Subbastaation der dem Christian Langner angehörige sub No. 1. zu Coschene belegene Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahr 1833. auf 150 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten einzigen und peremptorischen Termine den 14. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Bogislawitz und Raschdorf. Böme.

2660. Pichenthal den 10. August 1833. Das zu Meundorf sub No. 110. belegene Ackerstück des Gottfried Wieland, welches auf 916 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, ist zur nothwendigen Subbastaation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

den 10. December 1833 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadigerichts-Ältester Heidrich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Schmiedke.

2791. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subbastaation der dem Daniel Flegel gehörigen, zu Kortwitz sub No. 25. gelegenen Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 90 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungs-Termine

am 9. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2773. Wohlau den 9. September 1833. Auf Antrag der Erben des zu Prauckau verstorbenen Häuslers Anton Münster soll die zu seinem Nachlaß gehörige, sub No. 48. im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 42 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Stelle, in dem auf

den 3. December c. Vormittags 10 Uhr allhier vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2797 Bauerwitz den 14. Septbr. 1833. Die zu Ratscher sub No. 110. des Hypothekenbuchs belegene, den 10. Septbr. 1833. auf 168 Rthlr. 22 Sgr. geschätzt, geschätzte Haus-Vossession den Johann Bannertschen Erben daselbst gehörig, soll auf deren Antrag an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

den 11. December c. früh um 10 Uhr

in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Ratscher anberaumt, und laden wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hiermit vor, daß wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der gedachten Erben und des unterzeichneten Gerichts als obervormundschaftlichen Behörde erfolgen soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

2494. Lauban den 14ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhantirt die in der Eichg.-meinde zu Langenditz sub No. 7. belegene, auf 146 Rthlr. 20 Sgr. ortsgewöhnlich gewürdigte Häuslerstelle der Johanne Rosine Richter und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, miltin peremptorischen Bietungs-Termine

den 19. November Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenditz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt der Langenditzer Güter.

Königl. Just.

2475. Falkenberg den 7. August 1833. Auf den Antrag der Gottfried Andnerischen Erben subhantiren wir in dem auf

den 5. November c. c.

in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley zu Falkenberg anberaumten peremptorischen Termine, die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 28. zu Graase belegene, und auf 386 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle. Wir laden demnach hiermit beß- und zahlungsfähige Licitanten vor, und soll der Zuschlag, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden in dem benannten Termine sofort erfolgen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Praschna Falkenberger Gerichtsammt.

Sork, Justiz.

Sub.



## Subhastation und Edictal-Citationen.

2776. Hirschberg den 15ten September 1833. Das sub No. 100. zu Tiefhartmannsdorf, Schönauschen Kreises, gelegene, zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Gerichtsschreibers Eckardt gehörige und auf 150 Rthlr. abgeschätzte Hofehaus soll in dem hierzu auf

den 6. December a. c.

angesehten peremptorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Befügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wosern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Da übrigens dieser Termin auch noch zur Anmeldung und Bescheinigung aller Ansprüche an den ganz verschuldeten Eckardtschen Nachlaß ansteht, so werden hierzu alle dem Gericht unbekannte Gläubiger unter der Warnung geladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Major und Landshafte Direktor Freiherrlich von Zedlitzsche Patrimonial-Gerichtsamt von Tief-Hartmannsdorf.

2775. Bunzlau den 16ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat über das von dem Gottlieb Weibrauch hinterlassene zu erstöckige, mit drei Stuben versehene Haus No. 11. zu Eichberg und dem hierzu gehörigen Glück Ackers von 6 Morgen Auslaß, auf Antrag der Erben den Subhastations-Proceß eingeleitet, auch zum einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle daselbst angesetzt, und bringt dies hiernächst zur öffentlichen Kenntniß. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zum obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt zu Eichberg.

2271. Strehlen den 14. Juli 1833. Das hieselbst gelegene, zur Kaufmann Hinkel'schen Schuldenmasse gehörige, gerichtlich auf 466 Rthlr. 2 Sgr. abgeschätzte Haus sub Nr. 11 soll in dem auf

den 22. November c. Vormittags 11 Uhr

hieselbst vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Inspector Hopf anstehenden einzigen peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Hierbei werden alle unbekannten Real-Prätendenten:

- 1) des vorstehenden Grundstücks, dessen Bestimmung noch auf einen Joh. Gottlieb Hinkel vom Jahre 1786. berichtigt ist, so wie
- 2) die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Berechtigte nachstehender im Hypothekenbuche auf dem mehrerwähnten Grundstück nach eingetragenen Real-Verbindlichkeiten, welche theils bezahlt, theils durch Consolidation getilgt sein sollen, und zwar:

- a) der für die Frau Maria Louise Amalte geb. Hellmichin vermöge Rath's

Pros

Protokolls vom 30. Januar 1766. Rubr. II. haftenden 580 Rth., d. i. fünfhundert Achtzig Reichsthaler;

- b) desgleichen des für die drei Hincel'schen Kinder, Johann Gottlieb, Friedrich August und Wilhelm Heinrich Hincel, ebenfalls Rubr. II. haftenden Vatertheils für jedes Kind mit 300 Rth., d. i. Dreihundert Reichsthaler, zusammen daher 900 Rth., d. i. Neunhundert Reichsthaler;
- c) der unter Colonne (Bürg. und Vormundschaften) zu Folge Haupt-Protokolls vom 30ten September 1786. eingetragenen vormundtschaftlichen Caution und namentlich der 600 Rth., d. i. sechshundert Reichsthaler, für den Benjamin Gottlieb und Friedrich Wilhelm Heinrich Geschwister Hincel,

vorgeladen, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen und dieselben zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück und resp. die Hypotheken werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadt- Gericht.

Sommerbrodt.

### E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

2874. Breslau den 10. Septbr. 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 539 Rthlr. 14 Sgr. manifestirten, mit einer Schuldensumme von 2051 Rthlr. belasteten Nachlaß des Wachsleinwand-Fabrikant Schramm am 14ten Juni 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, v. Uckermann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzuzeigen, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

707. Liegnitz den 13ten Februar 1833. Der Erbschaft hier verstorbenen Bäckerwittwe Jädel Caroline Friederike geb. Senfleben aus Bunzlan, welche lediglich in 300 Rthlr. unsichern Activis auf Bunzlaner Brodtbänken besteht, haben sowohl die eingetragten Testamentserben, als sämtliche bekannte Intestatserben entsagt. Ihre unbekannten Intestatserben aber werden hierdurch aufgefordert, ihre Erbsprüche binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

Den



den 18. December c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Auscultator Anderseck auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht  
anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Richter-  
scheinenden mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und wenn sich Niemand meldet,  
der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2035. Frankenstein den 16. Juni 1833. Alle diejenigen, welche an die  
für den Johann Christoph Scholz zu Sachrau auf der sub No. 3. zu Schmids-  
dorf, Rumpfscher Kreises, gelegene Freistelle intabulirten 240 Rthlr. und das  
darüber sprechende, verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 25. März  
1802 als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber, Ansprüche zu haben  
vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 20. December c. Nachmittags 3 Uhr  
in der Gerichtskanzlei zu Schmidsdorf anberaumten Termine zu melden und ihre  
Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen und zu  
gewärtigen haben, daß das diesfällige Instrument für amortisirt erklärt und die  
Löschung des gedachten Intabulats verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Schmidsdorf.

Groß.

2280. Hirschberg den 27. Juli 1833. Auf dem Baugute No. 63. zu  
Straußnitz haftet nach Ausweis des Hypothekenbuchs eine Vermundschafts-Cau-  
tion von unbestimmter Höhe für die Anna Rosina Ziegert, aus dem Jahre  
1754. Da der Aufenthalt der Letztern unbekannt und das darüber lautende In-  
strument nicht aufzufinden ist, so fordern wir hierdurch die Anna Rosina Ziegert  
und resp. deren Erben, so wie alle diejenigen, welche aus der gedachten Caution  
so wie an das Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige  
Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, auf, in termino

den 21. November c. Vormittags 9 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Wild II. zu erscheinen, und  
ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Der Ausbleibende wird präcludirt  
und ihm mit seinen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, hiernächst  
aber mit Löschung der Vermundschafts-Caution verfahren und das Instrument  
für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

## Erb sch a f t s - T h e i l u n g.

2893. Breslau den 18. September 1833. Den unbekannten Gläubigern  
des am 13ten August 1832. zu Glas verstorbenen Post-Direktors Johann Hein-  
rich Hübner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft be-  
kannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten an-  
zumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Th. I. des  
Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines  
Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Ruhn.

# B e y l a g e

zu No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. October 1833.

## Edictal - Citationen.

2039. Rimpfisch den 10ten Juli 1833. Die unbekannten Erben der zu Dirschdorf verstorbenen Rosina Helena Marschner, namentlich:

- a) der Einwohner Johann Gottlieb Marschner aus Dirschdorf;
- b) die um das Jahr 1799. aus Dirschdorf weggezogene Rosina Helena Marschner verheirathete Becke, ferner
- 1) der um das Jahr 1807. zum Militair ausgehobene Ernst Friedrich Rosig aus Dirschdorf;
- 2) der um das Jahr 1806. zu Stolz zum Militair ausgehobene Johann Gottlieb Fokner ebendaher,

so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hiers durch aufgefordert, sich in dem auf

den 14ten Mai 1834.

in der Gerichtskanzley zu Ober-Dirschdorf anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in unserem Depositorio befindliches Vermögen, resp. deren bel uns bekannt gewordenen Erben, oder als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus wird zuerkannt und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt für Dirschdorf.

2473. Ratibor den 2. Juli 1833. Ueber den Nachlaß des am 6. Januar b. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs v. Salawa ist auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Miterben des Defuncti der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. November 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Götz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an das



jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vermiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

2504. Raumburg a. O. den 20. August 1833. Ueber die Kaufgelder der zu dem ehemals Johann Gottlieb Klingaufschen, sub No. 51. zu Thiergarten belegenen dienssfreien Erbzinshause gehörigen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften 10 Scheffel Acker ist auf Antrag eines Realgläubigers per Decretum vom 11ten Mai c. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Realgläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Wagner angelegt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Grundstück einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zußätige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pudor zu Lauban und Nimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zugleich dabei denselben die Warnung gestellt, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die Erben des Pfefferküchlers Schulz zu Bunzlau, und die Scholz Hilgerschen Kinder oder deren Erben, werden zu diesem Termine unter derselben Warnung eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schubert.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2694. Leobischütz den 30. August 1833. Von dem unterzeichnerten Fürstl. Nichtensteinschen Stadtgerichte zu Leobischütz werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1811. über die ex decreto vom 22ten März d. J. Rubr. III. No. 5. erfolgte Eintragung eines Kaufgelder-Kapitals von 543 Mthr. 3 Egr. 27 Pf. für die Mautner Franz Giesmannschen Erben auf das dem Joseph Plener, jetzt dem Bäckermeister Leopold Graul zugehörige und im 1. Viertel sub No. 4. belegene Wohn- und Schankhaus als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber einen

einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefördert, sich in dem vor dem Commissario, Herrn Assessor Heinze auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angeordneten Termine zu melden, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Kapital im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Hause gelöscht werden wird.

Fürst Nichtensteinsches Stadtgericht.

2275. Carolath den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Recognition vom 12ten May 1810. über 100 Rthlr. Plata die verehrlichen Bauer Goße, Anna Dorothea geb. Werner sub divisio 3 der Johann Friedrich Goßeschen Bauernahrung No. 46 zu Lippen eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefördert, dieselben binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzugehen, und haben bei unterbleibender Anmeldung zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Dokument präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, und das Dokument für amortisirt und nicht weiter gültig erklärt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

3019. Breslau den 25. Septbr. 1833. Auf dem, dem Königl. Lieutenant Unverricht gehörigen Rittergute Häselich, Striegauer Kreises, ist Rubr III. No. 13. eine Protestation de non inpraedictam intabulando zur Sicherheit des Schulden Nathan Lewin zu Driesse, wegen eines, von demselben dem frühern Besitzer von Gaudecker, vorgeliehenen Capitals von 1200 Rthl. zu 6 p. C. Zinsen mit halbjähriger Kündigungszins, worüber der von Gaudecker laut der Grund-Acten von Häselich befindlichen Schuld-Instruments vom 17 Juni 1802. Hypothek bestellt hat, vigore decreti vom 24. Juni 1802. um deshalb eingetragen worden, weil die Schuld selbst wegen der damals auf dem verpfändeten Gute noch bestehenden Substitution, noch nicht eintragen werden konnte.

Die Forderung des Nathan Lewin ist angeblich an dessen Cessionar, Namens Friedländer Anno 1805. bezahlt und von dem Friedländer darüber Quittung und Löschung-Einwilligung dem verstorbenen Hof- und Criminal-Rath und Notar-ten-Director Über behändigt worden, welche jedoch in dessen Nachlaß verblieben und abhanden gekommen sein soll.

Der Nathan Lewin ist nicht zu ermitteln, der Aufenthalt des Friedländer unbekannt, und es werden daher auf den Antrag des Lieutenant Unverricht Befehl Extrabulation der eingetragenen Protestation und Amortisation der Forderung, der Nathan Lewin und Friedländer, oder alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben vermehren, hierdurch vorzuladen, diese Ansprüche in dem auf

den 6. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr



anberaumten Termine vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Ruprecht im Partbeienzimmer des Ober-Landesgerichts anzumelden. Wer sich in diesem Termine meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillstehen auferlegt, und die Protestation in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.  
Lemmer.

## A u c t i o n n.

3031. Habelschwerdt den 14ten October 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Organisten Moys Deutsch dahier gehörigen Effecten, als Uhren, Gläser, Meubles, Hausgeräthe, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, Musikalien und neue Saiten, sollen im Wege der Auction in dem auf  
den 11ten November e.

und die nächst folgenden Tage, von Vormittags um 9 Uhr ab im Sterbeause angelegten Termine, die vorhandenen Musikalien und Saiten aber namentlich  
den 12ten November e.

Nachmittags gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kaufs- fuge hiermit einladen. Das Verzeichniß der Musikalien kann jeden Tag während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

3046. Breslau den 18. October 1833. Es sollen am 24ten d. M. Vor- mittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effecten, als Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.  
Mannig, Auctions-Commissarius.

3047. Breslau den 18. October 1833. Am 31sten October e. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und den folgenden Tag soll im Auctions- gelasse No. 49. am Raschmarke, die zum Nachlasse des Buch- und Kunstbändlers Buchhalter, gehörige Leihbibliothek und Kunstfachen an den Meistbietenden ver- steigert werden.  
Mannig, Auctions-Commissarius.

3048. Breslau den 18ten October 1833. Am 29sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Raschmarke, die zum Nachlasse des Ballettmeister Deciont gehörigen Effecten, bestehend in Leinwand, Kleidungsstücken, Masken, Anzügen und Musikalien, an den Meistbietenden versteigert werden.  
Mannig, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 23. October 1833

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLIII.

### Substitutions - Patente.

3055 Raumburg am Quers den 16. October 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Raumburg am Quers wird hiermit besundet, daß auf den vom Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz genehmigten Antrag des Justizrath Förster zu Slogau als Curators der Land- und Stadtgerichts-Assessor Tischchen erbshafter Prozeß-Masse, das zu gedachter Masse gehörige sub No. 146. belegene, gerichtlich auf ein Quantum von 781 Rth. 26 Sgr. Courant abgeschätzte Haus nebst zugehörigen Wiese zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hiernach ein Bietungstermin auf

den 30. December c. Nachmittags um 5 Uhr in hiesigem Gerichts-Sokale anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor dem ernannten Curator, Ober-Landesgerichts-Rathendanten Herrn Wagner einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des obenwähnten Curators der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schubert.

3026 Luban den 11. October 1833. Auf den Antrag der Erben der Johanna Dorothea Schönfeld zu Geißsdorf soll das daselbst unter No. 12. belegene Gartengrundstück, welches im Jahre 1831. auf 679 Rthlr. 15 Sgr. taxirt worden ist, im Wege der freiwilligen Substitution ertheilungshalber in dem auf

den 4. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr angeetzten peremptorischen Termine an unserer Gerichtsstelle verkauft werden, was wir mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme erfordern, dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird, und daß die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtskant.

2813 Ratibor den 14. September 1833. Auf den Antrag der Kirchen-Vorsteher werden alle diejenigen, welche an den zu Kranowitz, Ratiborer Kreises, gelegenen, im Hypothekenbuche noch mit keiner Nummer versehenen Hospitalgrund, zum Kirchen-Vermögen gehörig, Realansprüche zu haben vermeinen, ad

ter-



terminum

den 10. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr  
im Orte Kranowitz unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit  
ihren eintägigen Realansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein erwis-  
ges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kranowitz.

Kretschmer.

2711. Muskau den 1ten September 1833. Auf den Antrag der hiesigen  
Hochfürstlichen Standesherrschaft ist die dem Johann Christian Scheypan zu-  
gehörige, bei Ködels am Föhrenflusse unter No. 34. belagene,  $\frac{1}{2}$  Stunde von  
hier entfernte, aus einer Mahlmühle mit zwei unterschlächtigen Mahlgängen,  
einer Schneidemühle, einem Delschlage, sechs Zugmühlkämpfen und einer Klop-  
stampe bestehende, ohne die Gebäude auf 728 Rthlr. 1 Sgr. 8 pf. gerichtlich ab-  
geschätzte kleine Mühle zum gerichtlichen Verkaufe gestellt, und sind von uns drei  
Verkaufstermine auf:

den 26. October, )

den 26. November, )

den 28. December d. J.)

jedesmal Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden. Wir laden zu diesem Termine,  
Besonders dem letztern peremptorischen Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit  
dem Bemerken ein, daß die Tage an jedem Wochentage des Vormittags in un-  
serer Registratur eingesehen werden kann.

Fürstlich Nücklersches Hofgericht der freyen Standesherrschaft Muskau.

2584. Reichenbach den 25ten August 1833. Im Wege der nothwendig-  
gen Subhastation soll die sub No. 7. im Hypothekenbuche über die Gemeinde  
Echberggrund, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Gottlieb Kaiser gehörige  
und ihrem Nutzungsertrage nach auf 813 Rthlr. 5 Sgr., materialiter aber auf  
789 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Fr. stelle und Schmiede, wozu außer  
den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Garten, 12 Morgen  
105 □ R. Acker und 1 Morgen 109 □ R. Biesenland gehören, auf den Antrag  
eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Beschreibenden in dem hierzu  
anberaumten peremptorischen Termine

den 22. November c. d.

auf dem Schlosse zu Echberggrund verkauft werden. Besiz- und Zahlungsfähige  
werden daher hierdurch aufgesordert, in dem gedachten Termine und Orte zu er-  
scheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum  
Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern  
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage über dieses Grund-  
stück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in un-  
serer Kanzlei, als auch im Gerichtsamt zu Echberggrund eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Echberggrund.

Wichura.

2577. Reichenbach den 25ten August 1833. Im Wege der Auseinander-  
setzung soll das sub No. 45. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Nieders-  
Wilau, Schloßst., Reichenbacher Kreises, eingetragene, den Johann George Sö-  
feltschen Erben gehörige und auf 220 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Auen-  
haus, wozu zwei Garten gehören, auf den Antrag der Böhler öffentlich an den  
Meist- und Beschreibenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den

den 20. November c.

auf dem Schlosse zu Nieder-Weilau-Schlössel verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gemäßen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht geprüfte Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über diese Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schiedlichen Zeit, sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreissham zu Nieder-Weilau-Schlössel eingesehen werden.

Das Kaufmann Nidelsche Gerichtsamt von Nieder-Weilau-Schlössel.  
Wichura.

2784. Falkenberg den 21. September 1833. Vom unterzeichneten Königl. Hofen Gerichte wird auf den Antrag der Gasthausbesitzer Gottfried Leisnerschen Erben die zum Nachlasse des Erblassers gehörige und sub No. 99. hieselbst besetzte Wohnung, zu welcher

a) ein Grundstück von 1 Morgen 173 □R., und

b) ein Wiesengrundstück von 1 Morgen 98 □R.

gehört, und welche zusammen auf 1413 Rth. 5 Egr. 2 Pf. detaxirt worden, in termino peremptorio et unico,

den 25. November a. c.

öffentlich verkauft; es werden diesemnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hiezu durch eingeladen, in demselben zu erscheinen, um ihr Gebot vor uns abzugeben, wozu die Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Erbschafts-Interessenten den Zuschlag zu gemäßen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

2854. Ratibor den 27. Septbr. 1833. Der zum notwendigen Verkauf der Simon Rothenschen Freyhäuslerische No. 27. zu D. sa am 5ten künftigen Monats anstehende Subhastationstermin ist aufgehoben worden, und zu diesem Behufe ein anderweitiger peremptorischer Termin auf den 4. Decbr. d. J. in Groß-Goritz anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedenken vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gemäßen hat, wenn nicht geprüfte Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Goritz.

2770. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 177. zu Hirschdorf gelegene, auf 547 Rthlr. 22 Egr. abgeschätzte Bleichhaus sammt Zubehör, der Johanne Christiane vererblichen Müller Wachslein gehörig,

den 9ten December c.

als dem einzigen, im Gerichtskreissham zu Hirschdorf anstehenden Bietungsstermine, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2602. Reichenbach den 4ten September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Fol. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Woistowitz, Nimptscher



scher Kreises, eingetragene, dem Carl Wilhelm Schaffer gehörige, auf 935 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu Wind- und Wassermühle, Acker und Gärten gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 23. November 1833.

auf dem Schlosse zu Woislowitz verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreischam zu Anstadt = Numpisch eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Woislowitz.

Wichura.

### Subhastation und Edictal Citation.

2736. Reichenbach den 5. September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Fol. 10. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinfersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Gottlob Hoffmann gehörige und auf 572 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Feldgärtnerstelle, wozu außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden ein Obst- und Grasgarten, 24 Morgen 82  $\frac{1}{2}$  R. Acker- und 4 Morgen 120  $\frac{1}{2}$  R. Buschland gehören, auf den Antrag eines Creditgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 28sten Oktober,

den 28sten November und

den 30sten December c. a.

von welchen aber erst der letzte der peremptorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, in der Amtskanzlei zu Steinfersdorf zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreischam zu Steinfersdorf eingelesen werden. Ingleich werden alle diejenigen, welche an die auf diesem Grundstück sub Rubr. III. No. 5 ex instrumento vom 6. Februar 1806. ex decreto de eodem für die katholische Kirche zu Wrofen intestabuirte Pacht per 300 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument d. d. 6ten Februar 1806. und Hypothekenschein de eodem als Eigenthümer, Essonarien, Pächter oder sonstige Pächter-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hie durch vorgeladen, sich deshalb schriftlich oder mündlich vor oder in dem oben erwähnten Termine, spätestens aber in dem

am 30sten December c.

anstehenden peremptorischen Termine zu melden, unter Production des diesfälligen Instruments ihre diesfälligen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere, beim Aus-

sehen:

benbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur aller Ansprüche an diese aufgeborene Post präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Post selbst im Hypothekenbuche wird exstablirt werden.

Das Reichsgräf. von Rosslitzsche Gerichtsamt der Steinsfelder'schen Güter. W i d u r a.

Edictal Citationen.

2712. Delß den 23sten August 1833. Ueber den Nachlaß der am 19ten November 1832. zu Trebnitz verstorbenen Friederike, separirte Privatlehrer von Pochow geborne Herrmann, ist am heutigen Tage, der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiezu durch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath von Keltisch auf

den 30. December c. Vormittags um 11 Uhr angefahren Termine in dem Geschäftslokale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren und deren Stichhaltigkeit nachzuweisen, oder im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartungen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsiges Fürstenthums-Gericht.

3939 Neuwaak den 17. September 1833. Alle diejenigen, welche aus der als Hypotheken-Institut anerkannt in Sonderungs-Verhandlung in der Nachlass-Regulirungssache der zu Wüschdorf verstorbenen Frau Josepha Reichsch per 16. Juni 1815. nicht anerkannten Hypothekenscheine vom 15ten November vj. a., über das auf dem Georag Friedrich Wüschdorschen Bauergute No. 30 zu Wüschdorf Kur. III. No: 7. eingetragene Erdböl der nämlichen Josepha Reichsch per 417 Rth. 15 Sgr. 9 Pf. als Eigenthümer, Essenanen, Pfand- oder sonstigen Briefinhaber irgend einen Anspruch zu haben glauben, werden hiernach aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr  
vor dem Land- und Stadgericht, Assessor Herrn Gens anstehenden Fern. ine zu  
melden und dieselben abzuweilen, hiernächst die nicht erschienenen Intervenien-  
ten mit ihren erwaigten Realansprüchen an das bezugsweise Dokument prälaunt,  
ihnen damit ein ewiges Einbzwieigen auferlegt, das gedachte Instrument aber  
für amantist erklart, und die eingetragene Post im Hypothekenbuche gelocht  
werden wird.  
König. Land- und Stadgericht.

Ring. Land- und Seegericht.

2339. Bobten den 24 Juli 1833. Von dem unterzeichneten R<sup>o</sup>.  
nigl. Land- und Stadtgerichte werden,

1. nachstehende angeblich verloren gegangene Hypothesen-Instrumente:

a) vom 16ten October 1795 und 9ten März 1820. über 200 Rthl.  
für den Wirthschafts-Amtmann Carl Joseph Habel zu Ramm-  
ling

Σινδ



Einz. Rubr. III. No. 1. auf dem Hause No. 97. des Johann Großmann, jetzt Schlossers Schwan, und Ackerstück No. 141. des Fleischers Franz Tenschke zu Zobten;

b) vom 21sten April 1788. über 54 Thlr. Schles. oder 43 Rthlr. 6 Sgr., für die Kirche ad St. Jacobum und das Hospital hier, selbst Rubr. III. No. 1. auf dem Hause No. 67. des Schneiders Joseph Kappler zu Zobten;

c) vom 12. April 1817. über 19 Rthlr. 18 Sgr., für die Kirche zu Groß-Wierau Rubr. III. No. 3. auf der Häuslerstelle No. 5. des Carl Sturm zu Kroßet;

d) vom 5ten und 9ten März 1811. über 100 Rth., für das Alerarium der katholischen Kirche hier selbst Rubr. III. No. 1., auf dem Hause No. 62. des Anton Giehler zu Zobten;

e) vom 22sten December 1774. und 25sten Februar 1799 über 80 Rth., für die Reetablisement-Kasse der Stadt Zobten Rubr. III. Bederen No. 1 auf dem Bauergute No. 5. des Anton Herzig, jetzt Franz Rähgel zu Klein-Bielau.

träge nebst Zinsen bereits gerichtlich quittirt worden, so wie  
II. folgende intabulirte Posten:

a) 244 Rthlr. 10 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  Pf., für die Hoffmannschen Erben Rubr. II. No. 3. auf dem Bauergute nebst Wassermühle No. 21. des Franz Scholz zu Maixdorf, laut Hypotheken-Instrumente vom 31sten December 1766. und 20sten März 1767;

b) 320 Rthlr. für den Franz Schumann zu Zobten und resp. Christoph Radek Rubr. III. No. 3. auf demselben Grundstück, laut Hypotheken-Instrument vom 29. Juli 1777. und 3ten October 1785.,

hiermit öffentlich aufgeboden, und die Inhaber dieser Instrumente, so wie die Eigenthümer der eingetragenen Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 25. November c. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten Termine ihre erlangten Realansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit gegen die verpfändeten Grundstücke unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und mit der Mortification der Instrumente und der Löschung  
sämmtl.

sämmtlicher eingetragenen Forderungen in den Hypotheken-Büchern verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüzmacher.

### Ö f f e n e r A r r e s t,

über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eduard Seybold.  
3056. Deutchen den 4. October 1833. Nachdem durch das heut publicirte Dekret über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eduard Seybold ex officio der Concurs eröffnet worden, so wird Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige Depositorium binnen spätestens 8 Tagen abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Eisenbeil.

3050. Hirschberg den 14. October 1833. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Carl Benjamin Voß hierselbst am 4. October d. J. der Concurs eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, denselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte dieser Aufforderung zuwider dennoch an den Gemeinschuldner bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

### E r b s c h a f t s - T h e i l u n g e n.

2977. Pauban den 8. October 1833. Der Nachlaß des zu Wingendorf anstorbener Papiermachers Johann Ferdinand Franz wird in Kurzem unter die Erben vertheilt werden, worauf wir mit Rücksicht auf S. 137. I. 17. Ed. R. die erwannten Nachlassgläubiger um so mehr aufmerksam machen, als sämmtliche Erben im Auslande wohnen.

Das Gerichtsammt von Wingendorf

(gez.) Schäfer.



644. Namslau den 12ten Februar 1883. Die unbekannten Erben der hierselbst am 18. October 1817. verstorbenen Wachtmeisterinne Müller, Susanna gedortte Major, werden hierdurch aufzuerordert, sich Behufs ihrer Legitimation innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht: Assessor Müller anberaumten Termine zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß der ic. Müller nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## A u c t i o n e n.

3040. Lüben den 17. October 1833. Montag den 28sten d. M. von Morgens 8 Uhr an, sollen in Lüben circa 73 aufrangirte Königl. Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich einfinden.

Der Kommandeur des 4ten Ruffischer-Regiments.

Oberst von Grävenitz.

2974. Breslau den 21. Oclbr. 1833. Es sollen am 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Auktions-Gelasse No. 49. am Raschmarkt

140 Schaffelle,

59 Kalbfelle und

14 Ochsenfelle,

an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auktions-Commissarius.

3058. Brieg den 18. October 1833. In termino den 5isten October a. c. Nachmittags 2 Uhr sollen die in dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmann W. Kerns sich vorgefundenen Bücher, welche in deutschen, englischen, französischen Werken ic. bestehen, und wovon das Verzeichniß bey dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in dem auf dem auf dem Schlosse hierselbst gelegenen Auktions-Lokale v. r. o. uctionirt werden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und wozu Kauf- und Zuseher eingeladen werden.

Die Auktions Commission des Königl. Land- und Stadtgerichts.

C a m l e r.

## Aufgehobene Subhastation.

3045. Pöblnisch Nettow den 11. October 1833. Die unterm 9 Juli 1833. verfügte nothwendige Subhastation der im Dese Pöblnisch Nettow, Gündenger Kreises sub Pro. 8. belegenen Krug und Baumwagrun wird hiers durch aufgehoben.

Fürstlich Patrimonial-Gericht.

Donnerstag den 24. October 1833

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLIII.

### Subhastations - Patente.

3013. Lüben den 7. October 1833. Das dem Nagelschmidt Buchta gehörige, nach dem Materialwerthe auf 940 Rthlr. 5 sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 615 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 99. hiersebst, fell schuldenhalber subhastirt werden. Es steht hierzu ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 31. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ic. Buchta hiermit vorgeladen, am gedachten Tage und am bezeichneten Orte zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Verwarnung, daß der Ausbleibende nur an dasienige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2846. Mittelwalde den 2ten Septbr. 1833. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die dem verstorbenen George Klenner zu Neuneisbach gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweist, auf 215 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. derseits gerichtlich abgeschätzte Kolonistenstelle sub No. 3. im Hypothekenbuche verzeichnete im Wege der nothwendigen Subhastationen in dem hierzu in unserer Kanzley angefügten einzigen Bietungstermine

den 21. November 1833. Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden auch alle etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren des ic. Klenner zu obigem Termine adcurt, um ihre Forderungen zum Protocol anzumelden und zu verifiziren, die bey ihrem Ausbleiben die Präclusion von der Masse und die Auserlegung eines ewigen Ertischweigens zu gewärtigen haben.

Das Gräflich von Althannsche Gerichtsamt

Volkmmer, Justiz.

3059.



3059. Meffersdorf den 16. October 1833. Daß dem Kaufmann Carl Gottlieb Rüfer gehörige Freyhauß nebst Gärten No. 351. in Schwerta, öffentlich auf 550 Rthl 15 Sgr. taxirt, soll in via executionis, in termino peremptorio den 30. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr an Gerichtsstelle in Schwerta an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Realgläubiger aber zur Beheimatung ihrer Forderungen zu diesem Termine hiermit vorgeladen, Letztere unter der Warnung, daß die Außenbleibenden ihre Ansprüche an das Grundstück und die daraus zu lösenden Kaufgelder verlieren.

Das Gräßlich von Herr Thobische Gerichtsamt der Herrschaft Schwerta.

3063. Meisse den 19. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des heut sub hasta gestellten, im Meißner Kreise gelegenen, und auf 20650 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf. landschaftlich abgeschätzten rütermäßigen Schoittsey Wiesau, sind vor dem Herrn Justizrath Schuberth, drei Bietungstermine auf

den 27. Januar,

den 26 April, und peremptorisch auf

den 25. Juli 1834. jedesmal Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Beß- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit im Terminslocale des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, falls kein geeignet zulässiges Hindernis eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Gärtnereis-Gericht.

2953. Grünberg den 23. September 1833. Die Müller Kurzmännischen Grundstücke hieselbst:

1. acht Mühltheile von Schuberts Mühle, wovon 6 Theile, jedes 254 Rth.; 1 Thl., 594 Rth.; 1 Thl., 127 Rth., zusammen also 2245 Rth. taxirt;
2. die Vorwerktheile vom alten Wangsch-Vorwerke No. 289. im 4. Viertel, aus zwei Wohnhäusern, einer Scheune, 16 Acker- und Heideplätzen, 3 Wiesen, 6 Weingartenflecken, wovon keine Parcellen über 500 Rthlr., zusammen aber 4915 Rth. 17 Sgr. 6 Pf. taxirt;
3. der Acker No. 270a. und b., taxirt 180 Rth.
4. der Acker No. 320., taxirt 190 —
5. der Acker No. 454., taxirt 120 —
6. die Gräscerei No. 272. und 275., taxirt 90 —

sollen im Wege der nothwendigen Substation in terminis:

den 28sten December d. J.,

den 28sten Februar k. J., und

den 28sten April k. J.,

wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich, die Besitzungen ad 1. und 2. jede im Ganzen oder auch in einzelnen Flecken an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Beß- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.





3052. Gdrlitz den 8. Oktober 1833. Der am 3. Oktober 1754 zu Schönitz in der jetzt Königl. Preuß. Ober-Lausitz geborene Johana Christian Gleditsch, Fleischhauer, angeblich unter dem Namen Gledewitsch in Kopenhagen ansässig gewesen und seit 1798. verschollen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf dem Schlosse zu Schönberg

den 30. August 1834. Vormittags 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termine vor uns oder in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, oder wenn sich weder vor noch in dem Termine Jemand meldet, die Todeserklärung des Verschollenen und die Verabsolung seines ihm hier zugefallenen Vermögens an seine Geschwister zu Schönberg zu gewärtigen.

Das Kreisger. v. Neichenberg'sche Gerichtsamt von Schönberg und Nieder-Halbendorf. Schmidt, Justit.

3041. Guttentag den 10. September 1833. In Termino am 27sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte die der vereblichten Stanislaus Mroß gehörige Poffession No. 14. hieselbst, welche auf 865 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, welches Kaufstutzigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2966. Fürstenstein den 13ten September 1833. Das auf 620 Rth. taxirte Johann Christoph Eltersche Freihaus No. 21. zu Lang-Waltersdorf, Walddenburger Kreises, soll in nothwendiger Subbastaation in dem auf

den 17. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kaufstutzigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

2700. Grünberg am 7ten September 1833. Die Gottlob Prüfersche Rutscherstelle No. 51. zu Klein-Hemmersdorf, taxirt 84 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subbastaation in termino

den 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2163. Landeshut den 14. Juli 1833. Das dem Herrmann Bartsch gehörige, sub No. 10. in Pfaffendorf, Landeshuter Kreises, belegene Bayergut, welches auf 1106 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subbastaation öffentlich verkauft werden. Es sind daher drei Reitations-Termine als:

auf

auf den 15. September

auf den 18. October und der veremtorische

auf den 15. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstube im herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hlerdurch eingeladen werden,

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Röber.

2444. Hirschberg den 17. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 95. zu Straupitz gelegene, auf 103 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte zur Gärtner, Siegmund Weisschen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Haus in termino

den 26. November c. Vormittags 10 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden die unbekannten Nachlassgläubiger des Gärtners Siegmund Weiss zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden, und zu bescheinigen. Die Ausbietenden werden, da über den Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

2643. Landsberg den 24. August 1833. Auf den Antrag des Vormunds des der Wilhelm Pfenderischen Minorennen sind zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt Landsberg in Oberschlesien sub Nro. 9. am Ringe belegenen und auf 805 Rth. 20 Sgr. geschätzten Wilhelm Pfenderischen Hauses nebst Stallung und Hofraum, Termine auf:

den 8ten October c.,

den 7ten November, und veremtorisch

den 5ten December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Kanzley im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt werden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, 100 Rth. Caution baar oder in geldgleichen Papieren zu legen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneider.

1691. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 433. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 57. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Postleb gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent aber 6620 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:

am 29. August c.,



am 30. October c.

am 31. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Vorowsky im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige und besitzfähige Kaufleute werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anshange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Blankensee.

277. Grottkau den 26ten August 1833. Im Wege der Execution soll die zu Wingenberg, Grottkauer Kreises, sub No. 37. an einem Arme des Reifflusses belegene Wassermühle von 5 Mahlgängen, wozu circa 16 Schffel Preuss. Maas Acker, 16 Morgen 157 □ R. Biesenland, ein kleiner Garten und 10 Morgen Holznutzung gehören, gerichtlich abgetheilt auf 5713 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., auf:

den 28 November 1833.,

den 1. Februar 1834., und peremptorisch auf

den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz an den Meist- und Bestbietenden abhaftert werden. Zahlungsfähige Kaufleute werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine vor uns zu erscheinen, hiermit eingeladen. Die Taxe der Mühle kann in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Güter Koppitz.

(gez.) Schindler.

2668. Nimmersath den 6ten September 1833. Das denen Verwerfbesitzer Ernst Gottlob Hermannschen Intemat-Erben gehörige, unter der Nummer 57. zu Ober-Kunzendorf belegene, unterm 4ten September d. J. gerichtlich ohne Abzug der Ab- und Ausgaben per 238 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. auf 4593 Rth. 22 Sgr. gewürdigte Vorwerk, zu welchem ein Veltast von 317 Rth. 19 Sgr. im Werthe gehört, wird ertheilungshalber auf den Antrag einer Verwerbin in terminis:

den 19ten Oktober,

den 19ten November,

den 19ten December d. J.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich in der Gerichtskanzley zu Nimmersath verkauft, und werden daher hierzu beß- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere, insbesondere aber den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Bogl.

2067. Schmiedeberg den 18. Jull 1833. Das der verehelichte gewesenen Richter Kambach, Deute geb. Fische gehörige, nach der in unserer Registratur

für anstehenden Tage auf 1277 Rthl. 23 Sgr. 2 Pf. geschätzte, zu Ober-Hasel-  
bach unter No. 68. belegene Grundstück, soll in den Terminen:

den 10. September,

den 10. October,

letzten aber in dem vorerwähnten Termine

den 11. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Oberrichter, in der Folge der nothwendigen Subhastation öffentlich ver-  
kauft werden, und soll die Erlösung des Kaufgeldes die Löschung der Hypothe-  
ken, auf zwar der Leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente  
bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gorchold.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

2960. Breslau den 17. September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte  
hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des Rablerschen,  
auf der Reichen Straße No. 238. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-  
Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwa-  
wigen unbekannten Gläubiger auf

den 5. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Mangel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden  
daher hierdurch aufgerufen, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber  
persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Man-  
gel der Bewandtschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Ufermann, Krull und  
Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vor-  
angebrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismit-  
tel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu  
gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte  
Haus werden präcludirt, und damit zu einem ewigen Stillschweigen, sowohl ge-  
gen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kauf-  
geld vertheilt werden wird, verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3057. Ratibor den 24ten September 1833. Von dem unterzeichneten Kö-  
nigl. Puppillen-Collegit von Ober-Schlesien soll der Nachlaß des am 24. Decem-  
ber 1822. zu Gieraltow h. verstorbenen Obrist-Lieutenants Friedrich Ludwig v. Fols-  
gersberg unter seine Erben vertheilt werden. Die unbekannten Gläubiger dessel-  
ben werden daher hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Forderungen an diesen  
Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend zu machen, widrigen-  
falls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger  
nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis sei-  
nes Erbtheils zu halten. g.)

Königl. Puppillen-Collegium von Oberschlesien.

Sach.

3042.



2209. Primkenau den 17. Juli 1833. Der seit 28 Jahren abwesende, aus Wolferdors, Sprottau'schen Kreises, gebürtige Brauergesell: Johann Gottfried Trogisch [ein Sohn des zu Wolferdors im Jahre 1819. verstorbenen Erbs und Gerichtschozen Johann Friedrich Trogisch] oder dessen etwa unbekante Erben und Erbnehmer, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgesordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 12. Juni 1834. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gemeldeten und gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt dshjaaa hasts Primkenau.

Böttcher.

## Offener Arrest.

3030. Ratibor den 4. Oktober 1833. Ueber den Nachlaß des zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Schöpp ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es wird daher Allen und Jedem, welche von dem Gemeinschaften etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, davon Weber etwas an die Erben desselben noch an einen Dritten zu verabsolgen, vielmehr dem Ober-Landesgerichte davon förderlaßst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demungeachtet an die Schöpp'schen Erben oder einen Dritten etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

## Subhastations-Aufhebung.

3053. Naumburg a. O. den 17. Oktober 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die unterm 17ten Juli dieses Jahres veröffentlichte Subhastation des Gottfried Ischenischen Bauerguts No. 65. zu Lichtenwaldau wiederum aufgehoben worden ist.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Anderseck, Justiz.

Freitag den 25. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLIII.

### Subhastations - Patente.

3028. Breslau den 4. October 1833. Die dem Schubmachermeister Christian Grawitter aushier gehörige, mit No. 5. bezeichnete Schubbankgerechtigkeit soll, da in dem am 30. Septbr. c. ein annehmlich Gebot darauf nicht erfolgt ist, auf den Antrag der Realgläubiger anderweit feilgeboten werden, und es ist hierzu ein Termin auf

den 27. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter, anberaunt worden, wozu beß. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2859. Breslau den 30. Septbr. 1833. Die sub No. 16. zu Schottwitz, Breslauischen Kreises gelegene Freigärtnerei, bestehend in einem Hause und Garten, dorigergerichtl. auf 148 Rthlr. 15 Sgr. geschätzt, soll den 9. Decbr. d. J. Nachmittags 4 Uhr an der Gerichtsstelle zu Dunselsfeld, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden.

Gericht Dunselsfeld und Schottwitz.

3074. Dels den 1ten October 1833. Da das im Fürstenthum Dels und dessen Dels-Vernstädter Kreise belegene landwästhlich auf 22,046 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf. abgeschätzte freye Allodial-Mittergut Lauböky für das im peremptorischen am 28ten August 1833. angefallenen Termine abgegebene Meistgebot per 16050 Rth. nicht hat adjudicirt werden können, und demnach auf den Antrag der Dels-Militärischen Fürstenthums-Landschaft die Fortsetzung der Subhastation befunden, so wie ein neuer peremptorischer Licitationstermin vor unserm Deputirten Herrn Justizrath von Reisch auf den 3. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr im Geschäftszocale des Fürstenthums-Gerichts anberaunt worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Kauflustigen mit dem Bemerken gebracht, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingelesen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthums - Gericht.

Cleinow.

3087. Raumburg a. O. den 19. October 1833. Das Gerichtsam Obere Schiemendorf subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers die sub No. 11. zu Obere Schiemendorf



Thiemendorf belegene, auf 268 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuslerabrechnung des  
Gottlieb Wäpold, in term. peremptor. den

den 23. December c. Nachmittags 2 Uhr  
in der Gerichtskanzlei zu Wertheisdorf und ladet besitz- und zahlungsfähige  
Kaufslustige hierzu ein.

Das Gerichtsammt Ober-Thiemendorf.

Andersack, Justiz.

3085. Hirschberg den 21ten October 1833. Zum nothwendigen öffentli-  
chen Verkaufe der sub Pro. 86. zu Erdmannsdorf, Hirschbergischen Kreises, ge-  
legenen, und ohne Hinsicht auf den Gewerbe-Ertrag und die davon zu befreis-  
enden Abgaben auf 2397 Rth. 14 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Ditroschen Schloss-  
mühle nebst Zubehörungen, worauf dormalen erst 400 Rthl. gesetzt worden sind,  
haben wir auf den Antrag der Interessenten einen nochmaligen peremptorischen  
Verkaufs-Termin auf

den 9. December c. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Erdmannsdorf anberaumt, wozu wir besitz- und zahl-  
ungsfähige Kaufslustige mit dem Befügen einladen, daß der Zuschlag an den  
Meistbietenden erfolgen soll, wosern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu-  
lässig machen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Privat-Herrschaft  
Erdmannsdorf.

3073. Pless den 30. April 1833. Die zu Czarkow, Plessers Kreises, sub  
Pro. 36. belegene, auf 50 Rthl. gewürdigte, zum Paul Wentalschen Nachlasse  
gehörige Häuslerschele soll auf den Antrag der Erbinteressenten in termino pe-  
remtorio

den 16. December 1833. Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte öffentlich veräußert werden. Besitz- und zahlungs-  
fähige Kaufslustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerkten vorgeladen,  
daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Um-  
stände eine Ausnahme nothwendig machen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder  
schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöhen-Plessers Justizamt.

Wiebmer.

Hörsch.

Beer.

3068. Frankenstein den 17. September 1833. Auf den Antrag zweier  
Gläubiger soll das sub Pro. 41. des Hypothekensbuchs von Zadel belegene und  
auf 3233 Rthl. 25 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzte Bauergut meist-  
bietend verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch  
eingeladen werden, in den Terminen auf:

den 30. December 1833,

den 27. Februar, und peremptorie

den 28. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Amtslokale anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben  
und, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zu-  
schlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadgericht.

Reßel.

3080.

3080. Bauerwitz den 3ten September 1833. Die sub No. 70. zu Mts Bieskau belegene, zu dem Nachlasse des Franz Wuch gehörige Gärtnerst. u. mit dem dazu gehörigen Akr von 2 Scheffeln groß Maas Ausfaat auf dem Neu- hofe, gerichtlich auf 195 Rth. 8 Sgr. 4 Pf. geschätzt, sollen im Wege der Sub- hastation den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr in Bieskau verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Zugleich werden auch sämtliche bekannte und unbekannte Realgläubig- ger in diesem Termine zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansorderungen geltend zu machen sub poena praeclusi vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz.

Wobiegka.

5062. Lüben den 9. Oktober 1833. Das der vereblichten Bezirks- Felds- webel Stolpe gehörige Haus und Garten sub No. 125. der Plegitzer Vorstadt hieselbst, nach dem Nutzungsertrage gerichtlich auf 297 Rth. 5 Sgr. abgeschätzt, soll im Wege der Execution in dem auf

den 4. Februar k. J. von Vormittags um 9 Uhr ab, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und peremptorischen Bietungstermine subhastirt werden, welches besiz- und zahlungs- fähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3060. Goldberg den 16. October 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der auf 900 Rthl. abgeschätzten Ros. mann'schen Freistelle zu Dunkelwald ist ein neuer Bietungstermin auf

den 28 November Nachmittags 2 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's- Assessor Hoffmann an Ort und Stelle in der Rosemann'schen Gärtnerst. zu Dunkelwald angesetzt worden, zu dem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3065. Gleiwitz den 6. Oktober 1833. Das sub No. 50. der hiesigen Ra- ciborer Straße gelegene, auf 1989 Rth. gewürdigte Enter'sche Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30ten December c.

meißbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

721. Tarnowitz den 18ten Februar 1832. Da bei dem Gräfl. v. Henkel Freislandesherrlich Reuthner Gerichte hieselbst auf Ansuchen eines Realgläubigers die in dem Fürstenthume Doppeln und dessen Freyen Standesherrschaft Reuthen belegene Allodial- Rittergüter Ober- Heyduck und Klein- Schwientochlowitz im Wege der Execution an den Meißbietenden verkauft werden sollen, und die Bietungstermine:

auf den 20. Juni,

auf den 23. September, und der peremptorische Termin

auf den 28. December 1833. jedesmal Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Fürstenthums- Landschaft im Jahre 1832 aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, befuß der Subhastation auf 10,123 Rth.

21 Sgr.



21 Sgr. 2 Pf., den Freitag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschlagnahmten Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Freistandesherrl. Gräflich Henkel von Donnermarkt'sche Beisitzer  
Stadtgerichte.

1447. Gräblich den 2. April 1855. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Wirth gehörige, zu Jernau sub No. 52. gelegene, hüfliche Bauergut, welches auf 2008 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich:

den 23. July,

den 26. September und

den 30. November c. a.,

wobon der letzte peremptorisch ist, in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt haben. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in den gedachten Terminen abzugeben, und hat der Meistbietende nach Ablauf des peremptorischen Termins den Zuschlag des Gutes zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königliches Gerichtsam.

### Edictal - C t a t i o n.

2599. Melisse den 15. August 1833. Die Josepha Johanna verehlt. Schneiderin der Wollrade geb. Förster hat im Jahre 1818. die hiesige Stadt verlassen, und sich nach Brüssel begeben. Dieselbe hat seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben, und wird daher, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten in unserer Registratur persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf

den 5. Juli 1834. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Beer in unserm Gerichtssitzlokale anstehenden Termine zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so wird die Josepha Johanna verehlt. Schneiderin der Wollrade geb. Förster für todt erklärt, ihr Vermögen den sich gemeldeten legitimirten Erben oder in Ermangelung derselben, als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen und zur freien Disposition verabsolgt werden, dergestalt, daß Erben, welche sich nach ergangenem Erkenntniß noch melden, jede Verfügung der berechtigten Empfänger, über das ihnen überwiesene Vermögen anerkennen, und ohne Rechnungslegung oder Ersatz fordern zu dürfen, sich mit demjenigen begnügen müssen, was davon noch vorhanden sein wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums. Gericht.

### Aufgehobene Subhastation.

3083. Pölkowitz den 21. October 1833. Da der Verkauf des sub No. 5. zu Grabis gelegenen Scobelschen Bauerguts im Wege der Licitation vorläufig ausgesetzt worden, und demzufolge auch die im Subhastations-Patent vom 24ten pr. anberaumten Licitations-Termine wegfallen, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Gericht von Grabis, von Pölkowitschen Antheils.

Sonnabend den 26. October 1833

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLIII.

### Subhastations - Patente.

3091. Breslau den 27. September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wir das sub No. 51. zu Klein-Dels belegene Bauergut, dessen Nutzungsvertrag nach der in unserer Registratur einzuschenden Exactions-Verhandlung auf 2872 Nthlr. 15 Sgr. 5 Pf., so wie der Werth der Gebäulichkeiten auf 380 Nth. 10 Sgr. ermittelt worden ist, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angezeigten Bietungs-Terminen:

am 23. December 1833.,

am 24. Februar 1834.

besonders aber im letzten peremptorischen Termine

am 28. April 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden. Von dem Bauergute hat Besizer das Ackerstück von 14 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, taxirt auf 40 Nthlr., besage Kauf-Punktion vom 9. April 1832., gerichtlich anerkannt den 23. Juli 1832., für 90 Nthlr. an den Anton Schmid verkauft, welches noch nicht im Hypothekenbuche abgeschrieben worden, und mit zur Subhastation gestellt wird, jedoch nur dann zugeschlagen werden soll, wenn der Extrahent der Subhastation außerdem wegen Kapital, Zinsen, Schäden und Kosten nicht vollständig befriedigt werden kann; es soll daher in den Exactions-Terminen sowohl auf das Bauergut ohne diese, als mit dieser Warcelle geboten werden.

Röntgl. Preuß. Landgericht.

3092. Schmiedeburg den 22. Juli 1833. Die zum Nachlasse der Anna Helena Baumgart geborne Scholz gehörige, nach der in unserer Registratur einzuschenden Taxe auf 132 Nth. 15 Sgr. geschätzte, zu Schildau unter No. 6. belegene Gerthäuserstelle soll in dem auf



den 11. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr  
in unserer Gerichtskanzley zu Schildau anstehenden peremptorischen Termine im  
Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verlaufft werden, und soll die  
Nachlassmassen-Vertheilung unter die sich meldenden Gläubiger, und nach Erles-  
gung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der 1er ausgehen-  
den, ohne daß es der Produktion der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Daß Gerichtsamt Schildau.

3020. Breslau den 27. September 1833. Auf den Antrag eines Gläu-  
bigers ist heute die nothwendige Subhastation mehrerer, auf 1748 Rthl. 10 Sgr.  
im Durchschnittswerthe taxirten Jouvelen, nämlich:

- a) eines Paares brillantur Ohringe,
- b) eines Collier mit Solitaires,
- c) eines Kammes mit Solitaires, und
- d) eines Fermoir mit Brillanten

verfügt worden. Die Kauflustigen werden hierdurch aufgefodert, in dem vor dem  
Herrn Ober-Landesg. richts. Assessor Nupprecht auf

den 4. Februar 1834. Vormittags um 11 Uhr  
im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angeordneten Bietungsster-  
mine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu ge-  
wärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schliesien.

Erster Senat

Remmer.

3034. Trebnitz den 11ten Oktober 1833. Zum nothwendigen öffentlichen  
Verkaufe des den Joseph Franzhen Erben gehörigen, gerichtlich auf 129 Rthl.  
17 Sgr. 6 Pf. gewündigten Hauses und Gartens sub No. 11. des Hypothekens-  
buchs von Polnischdorf ist der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 14. Januar Vormittags um 10 Uhr  
in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor  
Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu  
diesem Termine eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen wer-  
den.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

3070. Glas den 3ten October 1833. Auf den Antrag des Antrag des  
Schneidermeisters Joseph Wagner soll das dem Schumachermeister Friedrich  
Hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche  
auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann,  
nachweist, im Jahre 1833. auf 240 Rthl. abgeschätzte Haus Pro. 359. zu Glas  
im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-  
Landesgerichts-Referendar Herrn Flebzig angeordneten peremptorischen Termine

den 4. Januar 1834.  
verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit  
einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3095. Klost. Kauban den 26. September 1833. Von Selten des un-  
terzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der  
Execution die nothwendige Subhastation der, den Gottfried Hergesellschen Erben  
gehörige sub No. 44. zu Haugsdorf belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe  
vom 21. September 1833. auf 46 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Häu-  
sler-  
stelle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige  
hiermit aufgefordert, in dem auf

den 14. December d. J. Vormittags 10 Uhr  
angesehten einzigen peremptorischen Pöcitationsstermine an hiesiger Gerichts-  
entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Man-  
datarius zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß  
dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besitztenden das Grund-  
stück adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber, wenn nicht rechtliche Um-  
stände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Stif.-Gerichtsamt.

Möser.

2896. Zülz den 15. Juni 1833. Der zu Ottok im Rensstädt Kreise ge-  
legene, den Anton Grywaschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831.  
incl. Gebäulichkeiten und Inventariensücken auf 241 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich  
abgeschätzte Kretscham soll auf Antrag eines Erben Theilungshalber in dem auf  
den 11. December d. J.

in unserer Gerichtskanzlei anstehenden einzigen peremptorischen Termine meistbe-  
tend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz und Kletu-Pramsen.

1322. Breslau den 13ten April 1833. Das auf der breiten Straße  
No. 1481 a. des Hypothekenbuches, neue No. 16. und 17. belegene Haus, dem  
Zächnermeister Franz Fäcker gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem  
Materialienwerthe 3137 Rth. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro  
Cent aber 3820 Rth. Die Versteigerungstermine sieben:

am 5. Juli a. c.,

am 5. September a. c. und der letzte

am 4. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadt-  
gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-  
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären  
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Besitztenden, wenn  
keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann  
beim Anschauung an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2659. Goldberg den 14ten August 1833. Auf den Antrag der Kaufmann  
Friedrich Gottlob Deisnerschen Erben werden die zu dessen Nachlasse gehörigen zu  
Gold-

Goldsberg gelegenen Grundstücke, nämlich das Haus unter No. 690. vor dem Seiertthore, welches gerichtlich auf 1041 Rthlr. 10 Sgr. und der Garten No. 5., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 220 Rthlr. gewürdigt worden, zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner den 16. November c. Nachmittags 4 Uhr angesetzten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2716. Arnsdorf den 15ten September 1833. Schuldenhalber wird die dem J. G. Lichtner gehörige und 674 Rth. 28½ Sgr. taxirte Wassermahlmühle No. 23. zu Groß-Saubernitz, Rothenburger Kreises, subhastirt. Die Bietungstermine zum Verkauf dieser Mühle sind auf:

den 26sten October,

den 26sten November, und

den 27sten December d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr

(woscher letzte Termin peremptorisch ist) in der Gerichtsstube zu Nieder-Sebelitz bei Niesky angesetzt. Alle Kauflustige werden hierzu vorgeladen. Die Taxe ist an den Gerichtsstellen zu Nieder-Sebelitz und Arnsdorf einzusehen.

Das Gerichtsammt zu Nieder-Sebelitz und Groß-Saubernitz.

von Müller.

2855. Ratibor den 18ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Anton Hallamoda gehörige sub No. 10. des Czienskowitzer Hypothekenbuchs eingetragene ehemalige Dominal-Grundstück von 5½ Morgen Ackerland 1½ Morgen groß Maas Wiese, gerichtlich auf 365 Rthlr. gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin, welcher peremptorisch ist, auf

den 9. December 1833 zu Czienskowitz

angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedeuten vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsammt der Herrschaft Czienskowitz.

2684. Winitz den 1. September 1833. Das sub No. 90. auf der Glogauer Straße hieselbst belegene Schneider Mählbrettsche, gerichtlich auf 181 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem auf

den 23. November c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause ankündenden peremptorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



2059. Bunzlau den 17. Juli 1833. Das sub No. 65. zu Lichtenwaldbau, Bunzlauer Kreises, belegene, dem Bauer Gottfried Tschentisch zugehörige Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 2734 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf:

den 1sten October

den 1sten December c. und

den 1sten Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an der Gerichtsstelle zu Lichtenwalde zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Nachgebote können nur mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten zugelassen werden, und ist die Taxe sowohl in dem Gerichtskreiskam zu Lichtenwaldbau, als beim unterzeichneten Justitiarius stets einzusehen.

Das Gerichtsam von Lichtenwaldbau.

Hortrumpf.

3035. Trebnitz den 8. Oktober 1833. Im öffentlichen nothwendigen Verkauf der zur Friederike von Tschowschen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das auf 1366 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Gartens sub No. 1. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger;

b) des auf 260 Rthlr. gewürdigten Gartens sub No. 11. von den Gärten der Stadt Trebnitz.

ist der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 7. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

in unserem Parthelezimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Scharff anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schüb.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

3084. Hirschberg den 16. Oktober 1833. Das sub No. 4. zu Arnsdorf belegene, dorfgerichtlich auf 26 Rth. abgeschätzte Ernersche Grundstück wird wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder resubhastirt, und steht ein Aicitations-Termin auf

den 16. December 1833. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf an; zugleich wird der Johann Christoph Erner zu Arnsdorf, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und für welchen auf diesem Grundstücke 15 Rthlr. eingetragen stehen, in Gemäßheit des Anhanges S. 403. zur Allg. Gerichts-Ordnung zu diesem Termine mit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfllich von Matuschasken Herrschaft Arnsdorf.

Dogt.

3067.



3067. Pilschowitz den 20sten September 1833. Die Schuldenhalter sub hasta gefestete George Gogullasche Bauernstelle sub No. 14. zu zu Niederschlesien, gerichtlich auf 70 Rthlr. geschätzt, soll öffentlich in den auf den 2. December d. J., den 6. Januar und den 18. Februar 1834 in hiesiger Gerichtsamt-Kanzley anstehenden Citationstermine veräußert werden; wozu Kauflustige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Mißbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gegläubte Hindernisse eintreten. Gleichzeitig werden hiezu die unbekannten Real-Präventen unter der Barrung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilschowitz.

### Edictal • Citation.

3069. Glas den 5. October 1833. Ueber den Nachlaß des am 18. April d. J. hierselbst verstorbenen Bierwürsters Ignaz Kynast ist am 29. September d. J. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlassmasse ist auf

den 4. Januar 1834. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendar Hrn. Glebig anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3014. Wohlau den 20. September 1833. Nachdem auf den Antrag einer Miterbin des verstorbenen Großgärtners Gottlieb Neumann zu Lannwald der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizamtmanne Gobbin hier angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2462. Görlitz den 9ten August 1833. Der Schwarz- und Schönfärber Friedrich Wilhelm Ludwig Sieg, welcher sich im Februar 1828. aus Görlitz heimlich entfernt hat, wird durch das unterzeichnete Königl. Landgericht auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Juliane Charlotte geb. Zedler, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er auf hiesigem Landgerichte

den 23. December 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor



vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz in Person erscheinen, die von seiner Ehefrau gegen ihn erhobene Ehescheidungsclage beantworten, seine Einwendungen und deren Beweismittel anzeigen, auch wegen seiner bisher unterlassenen Rückkehr sich verantworten soll. Im Fall seines Ausbleibens wird auf Trennung der Ehe erkannt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und in sämmtliche Kosten verurtheilt werden g.)

**Königl. Preuß. Landgericht.**

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurß eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eirner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hiersebst in Vorschlag gebracht wird, vertreten zu lassen.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**V e r p a c h t u n g.**

3095. Oppeln den 14. October 1833. Da der Contract über die Verpachtung der hiesigen städtischen Jahrmärkte - Bauden und Schrane, und der davon zu erhebenden Standgelbern Ende December c. a. seine Endschafft erreicht, so haben wir zur anderweiten diesfälligen Verpachtung auf folgende 3 Jahre, nämlich vom 1. Januar 1834. ab, bis Ende December 1836. Terminum licitationis auf den 19. November c. a.

in unserm Sessionszimmer Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Abends anberannt, und werden qualifisirte Pächter zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen. Die Bedingungen sind in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen, und wird nur bemerkt, daß Pächter eine Caution von 250 Rthlr. in Pfandbriefen bestellen muß, auch daß der Zuschlag der Stadtverordneten-Versammlung unbedingte Vorbehalt wird, weshalb jeder Licitant an sein Gebot bis zum diesfälligen Beschluß derselben gebunden bleibt.

**Der Magistrat.**

**A u c t i o n u n d A u f f o r d e r u n g.**

3086. Liegnitz den 21. October 1853. Der Leihanstalts-Entrepreneur Kähler hiersebst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und versetzten Pfänder angefragt. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß ist deshalb ein Termin auf

den



Den 30. December c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in der Behausung des ic. Kübler No. 54. der Goldberger Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu versteigernden Gegenstände bestehn: in goldnen Ketten und Ringen, goldnen und silbernen Uhren, silbernen Esst- und Kaffeelöffeln und anderem Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinenzeug, Kleidungsstücken ic.

Zugleich werden aber auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandscheininhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4ten April 1803. gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angesetzten Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben verweinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst zur weitem Verfügung anzuzeigen, entgegen gesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Lösung der Pfandgläubiger befriedigt, und der etwaige Ueberrest der Armenkasse abgeliefert werden wird. Feder, Königl. Auctionator.

## A u c t i o n.

3078. Reustadt den 21. October 1833. Höherem Auftrage zufolge wird der Unterzeichnete den Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp in termino

den 26. November d. J. und eventualiter am folgenden Tage bestehend in Uhren, Hausgeräth, Leinenzeug und Betten, Kleidungsstücken, Büchern, Jagdgeräthschaften, besonders mehren guten Gewehren öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigern. Die Auction wird von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr abgehalten werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Der Land- und Stadtgerichts-Direktor

Suchs.

## E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

3079. Ratscher den 5. October 1833. Den unbekannten Gläubigern der am 30. December 1832. und 11. Januar c. zu Roschowitzwald verstorbenen Freigärtner Martin und Johanna Skasdrugaschen Eheleute, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, oder spätestens in termino

den 28. Januar l. J.

anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft  
Roschowitz.

Jonas.